

### 3. forum schule - Fachkongress

**Neue Perspektiven für Jungen und Mädchen**  
Individuelle Förderung und Geschlechtergerechtigkeit  
Gürzenich Köln  
Samstag, 13.10.2007

#### Praxisorientierte Fachforen

##### Forum 1:

Jungen lesen anders ! Zu Leseinteressen und -bedürfnissen von Jungen

- Standortbeschreibung der im stark ländlich geprägten Umfeld liegenden Grundschule Borgeln im Kreis Soest.
- Entwicklung der Leseförderung an unserer Schule: Von Bücherbus und Bücherkisten bis hin zur gezielten Förderung und Unterstützung der Leselust bei Jungen.
- Finanzielle Unterstützung erfahren wir durch den Förderverein, Gelsenwasser, Spenden und sonstige Sponsoren um unsere Vorhaben und Ideen durchzuführen.
- Darstellung unterschiedlicher Lesemotivation von Jungen und Mädchen  
Vergleich zwischen den von Jungen und Mädchen, ausgeliehenen Büchern.
- Von Jungen bevorzugte Bücher
- Ausstattung unserer Schülerbücherei
- Möglichkeiten zur Umsetzung unserer Ideen, Visionen und Vorhaben.
- Projekte für die Zukunft um besonders bei Jungen Lesefreude zu wecken und sie zum Lesen anzuregen und zu fördern.
- Ziele dieser Projekte
- Abschließende Folgerungen

### Referentin für den schulpraktischen Teil:

Frau Gudrun Anna Baie,  
Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Welper-Borgeln

### Referat:

Unsere Schule ist dreizügig. Wir haben 12 Klassen mit zusammen ca. 300 Schülerinnen und Schülern, die von 13 Lehrerinnen, einer LAA und einem Lehrer unterrichtet werden.

#### - Standortbeschreibung der Grundschule Borgeln im Kreis Soest

Unsere Schule liegt in einer stark ländlich geprägten Gemeinde im Kreis Soest, zwischen Dortmund und Paderborn. Kinder aus unserem Einzugsbereich kommen aus 16 Ortschaften und Bauernschaften.

Dies bedeutet, dass viele Kinder aus unserem Einzugsbereich - wenn Bücher zu Hause nicht oder nur in geringer Anzahl vorhanden sind - kaum bzw. nur einen beschwerlichen Zugriff auf Bücher haben.

Was können wir als Schule also tun?

Wir bemühen uns - wie jede andere Schule auch - um gezielte Leseförderung unserer Schülerinnen und Schüler. Denn wie bekannt, bildet Lesen die Schlüssel- und Basiskompetenz für weiteres Lernen.

Eine besondere pädagogische Herausforderung stellen im Bereich der „Lesemotivation“ unsere Jungen dar.

Nach eingehenden Beobachtungen hat sich im Laufe der letzten Jahre herausgestellt, dass Jungen eher „lesefaul“ sind und sich beim Leseprozess schwerer tun als die Mädchen. Der Anteil der Jungen mit geringem Leseinteresse und folglich mangelnder Lesekompetenz ist deshalb um einiges höher als bei den Mädchen.

Ohne gute Lesekenntnisse lassen sich aber keine Texte entschlüsseln, die Voraussetzung für weiteres Lernen sind.

**Aber** wir haben den Anspruch, alle unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg mitzunehmen und zu fördern, auch die Jungen.

- **Entwicklung der Leseförderung an unserer Schule: Von Bücherbus und Bücherkisten zur gezielten Förderung der Leselust bei Jungen**

Seit einigen Jahren wird unsere Schule nicht mehr von dem Bücherbus des Kreises angefahren. Das Angebot von Bücherkisten in den Jahrgangsstufen alleine erschien uns auf Dauer aber zu wenig.

Die Konsequenz daraus war: Unsere Schule stellte eine eigene Schülerbücherei zusammen.

Zur gleichen Zeit entdeckte unsere damalige Lehramtsanwärterin das "Antolinprogramm" im Internet.

Hierfür erwarben wir die notwendige Schullizenz.

Das Lesen von Büchern - mit unterschiedlichem Umfang und Anspruch - verbunden mit dem Interesse der Jungen am Medium PC zeigte spontan Wirkung. Von diesem Zeitpunkt an stieg die Lesefreude unserer Kinder rapide.

- **Finanzielle Unterstützung um unsere Vorhaben und Ideen durchzuführen**

So genannte „Antolinbücher“ wurden angeschafft, teils von engagierten Müttern auf Flohmärkten (also günstige, gut erhaltene, gebrauchte Bücher) und teils von Geldern aus unserem Förderverein oder über Gelsenwasser (neue Bücher). Von ursprünglich etwa 200 Büchern ist unser Bücherbestand mittlerweile auf über 1600 Bücher (davon alleine 1400 „Antolinbücher“) gestiegen. Dazu kommen noch Lexika, Nachschlagewerke und Zeitschriften, die besonders die Interessen der Jungen berücksichtigen (wie z.B. die Fußballzeitschriften „Kicker“ und „Kick it“).

- **Darstellung unterschiedlicher Lesemotivation von Jungen und Mädchen Vergleich zwischen den von Jungen und Mädchen ausgeliehenen Büchern.**

Unsere 1 €-Kraft hat sich bei der Ausstattung unserer Schülerbücherei sehr engagiert und u.a. ein Computerprogramm entwickelt, bei dem Ausleihen nach Jahrgang, Geschlecht und Titel entschlüsselt und eine Lesestatistik für unsere Schule erstellt werden konnte.

Der Begriff Lesestatistik ist genau genommen etwas irreführend, da sich aus Zahlen und Diagrammen lediglich die Häufigkeit der Ausleihe erkennen lässt. Allerdings kann man davon ausgehen, dass ausgeliehene Bücher in der Regel auch gelesen werden. Die Statistik wurde erstellt aus den gesammelten Daten in der Zeit von April/Mai 2004 (seit Bestehen unserer Schülerbücherei) bis zum August 2007.

Vergleicht man die Zahlen der von Mädchen (rote Balken) und Jungen (blaue Balken) ausgeliehenen Bücher, so ist fest zu stellen (wie auch in vielen Studien nach zu lesen), dass Schülerinnen häufig mehr lesen als Schüler.

Auch an unserer Schule stellen wir bei Jungen nach Abschluss des Leselehrgangs (etwa in der Mitte der Grundschulzeit) häufig den so genannten „Leseknick“ fest, wenn die Vermittlung der Lesetechnik weitgehend abgeschlossen ist und Jungen und andere leseschwache Kinder keinen Anschluss an das weiterführende Lesen finden.

Unser Ziel ist deshalb, dafür zu sorgen, dass den Jungen vermehrt Lesestoff angeboten wird, der sie zum Lesen verlockt.

Auffällig ist auch, dass speziell an Mädchen gerichtete Publikationen ( z.B. Erzählungen, Pferde-/Tier- und Hexengeschichten ) von Jungen kaum bis gar nicht gelesen werden. Mädchen sind umgekehrt nicht so wählerisch - oder haben ein umfangreicheres Interesse - und greifen auch zu so genannten „Jungenbüchern“, also Krimis, Fußball- und Abenteuerbüchern.

Betrachten wir das Diagramm fällt weiterhin auf, dass in den Kategorien, in denen mehr von Mädchen ausgeliehen wird, diese dort zumeist auch einen deutlichen Vorsprung haben. Im umgekehrten Fall sind die Differenzen nicht ganz so groß.

Auffällig in unserer Bücherei ist, dass Jungen zumeist auch eher wenig umfangreichere Bücher ausleihen. Nicht themengebundene Erzählungen werden ebenfalls kaum von ihnen gelesen.

#### - Von Jungen bevorzugte Bücher

An erster Stelle stehen bei denen von Jungen bevorzugten Büchern Erzählungen aus dem Bereich Sport (speziell Fußball). Hier ist auch der größte Vorsprung vor den Mädchen fest zu stellen. Ein absoluter Favorit ist in dieser Kategorie die Reihe „Wilde Fußballkerle“ des Autors Joachim Masannek. Aber auch Christian Bienieks „Kicker-Team“ wird sehr gerne von Jungen gelesen, nicht zuletzt deshalb, weil die Bände kaum halb so umfangreich sind, wie die der erstgenannten Reihe.

Im Bereich Sachbuch sind bei Jungen bevorzugte Themen:

- Technik
- Dinosaurier
- Ritter und Piraten
- Fantasy

- sowie Bauernhof,  
womit wiederum der Tatsache Rechnung getragen wird, dass unsere Grundschule in einem ländlich geprägten Umfeld liegt.

Sehr beliebt ist die Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“. Sie bietet nicht nur reich bebilderte Informationen, sondern auch durch auf- und umklappen von Bildern und Textstellen die Möglichkeit, Wissenswertes aktiv zu entdecken, was dem Leseverhalten der Jungen gerecht wird.

Für Leseschwache sind diese Bücher allerdings durch die Fülle und Gestaltung der Texte weniger geeignet. Es gibt jedoch auch eine so genannte „Junior“ - Edition, die in unserer Bücherei bislang leider noch nicht vertreten ist, aber in nächster Zeit angeschafft werden soll.

Eine weitere bei Jungen beliebte Kategorie scheinen laut Diagramm Krimis zu sein. Allerdings wird bei näherer Betrachtung des Bestandes deutlich, dass diese Beliebtheit nicht zuletzt an den Bänden „Tiger-Teams“ von Thomas Brezina liegt. Das sind Bücher, die eher schlicht/einfach in Sprache und Inhalt sind, aber durch versteckte, mittels einer beigelegten Dekoderkarte zu entziffernde Textstellen und exotische oder unheimliche Sujets ihren Reiz gerade bei Jungen haben.

Immerhin machen diese Bände gut zwanzig Prozent der Kategorie aus.

Seit jeher zählen Abenteuergeschichten zu den beliebtesten Jungenbüchern. Unsere Bücherei macht da keine Ausnahme, wenn es auch - leider - kaum die alten Klassiker sind.

Sehr gerne gelesen wird von beiden Geschlechtern „Das magische Baumhaus“ von Mary Pope Osborne. Diese mittlerweile 32-bändige Reihe mit Zeitreisegeschichten bietet gut recherchierte, spannende Abenteuer in verschiedenen Zeitaltern der Erd/Geschichte und mit einem Geschwisterpaar als Protagonisten eine jeweils passende Identifikationsmöglichkeit für die kleinen Leser.

Verknüpft werden die einzelnen Erzählungen auch durch einen weiteren, übergeordneten Handlungsstrang. Es wird auch eine Sachbuchreihe angeboten, die sich mit diversen Epochen der Geschichte befasst und Hintergrundinformationen zu den Geschichten bietet.

Ansonsten scheinen die bevorzugten Themen im Bereich Abenteuer fast die gleichen zu sein wie in der Kategorie Sachbuch, also: Ritter, Piraten und Technik.

Comics werden wie erwartet auch eher von Jungen als von Mädchen gelesen. Allerdings befinden sich in unserer Bücherei lediglich 3 Reihen, die humoristisch geschrieben sind und gezeichnete Geschichten erzählen.

### Fazit:

Auf einen Nenner gebracht, lässt sich sagen, dass Jungen spannende, fantasievolle und lustige, aber weniger umfangreiche Bücher bevorzugen. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel.

#### - Ausstattung unserer Schülerbücherei

Unsere Schülerbücherei bietet 15 bis 20 Kindern Platz zum Lesen. Erfahrungen haben gezeigt, dass sich notfalls auch die doppelte Schülerzahl unterbringen lässt, was für die Anpassungsfähigkeit unserer Schüler spricht, die dann auf Fußböden, Fensterbänken oder auf dem Gang einen Platz finden.

Das Interesse an Büchern und am Lesen überhaupt scheint mit dem Bücherbestand zu wachsen.

Generell wird unsere Bücherei von den Schülern sehr gut genutzt, auch gab es seit dem Umzug in einen größeren Raum Ende des Jahres 2006 einen deutlichen Aufwärtstrend zu beobachten.

Interessant ist immer wieder die Kommunikation unter den Kindern. Wir entdecken oft, dass Kinder durch Klassenkameraden zum Lesen „verführt“ werden; sehr häufig dann, wenn ganze Klassen (geschlossen) in die Bücherei kommen.

Gut genutzt wird von den Schülern auch die Möglichkeit, Bücher zu empfehlen.

Die Ausleihquote an unserer Schule liegt bei durchschnittlich 13 Prozent, d.h. es sind permanent ungefähr 200 Bücher unterwegs, an Tagen mit viel Publikumsverkehr werden bis zu 70 Bücher ausgeliehen und / oder zurückgegeben.

Bisher betreute die Bücherei unsere 1-€-Kraft, seit dem neuen Schuljahr werden wir durch Mütter tatkräftig unterstützt.

Die Bücherei wird - nicht zuletzt durch die Möglichkeit, gelesene Bücher anschließend im Antolin-Programm bearbeiten zu können, sehr gut angenommen und es ist sinnvoll, den Bestand weiter aufzustocken, vorrangig mit Büchern, die von Jungen gerne gelesen werden.

Übrigens: Der Computerraum befindet sich direkt neben der Schülerbücherei.

#### - Möglichkeiten zur Umsetzung unserer Ideen, Visionen und Vorhaben sowie Projekte für die Zukunft um besonders bei Jungen Lesefreude zu wecken und sie zum Lesen anzuregen und zu fördern.

Wir wissen, dass man Schwächen nur durch Training ausgleichen kann. Unser Kollegium hat sich darum Gedanken gemacht, wie wir Jungen über

jungenspezifische Herangehensweisen und Angebote zum Lesen verlocken könnten.

Seit Schuljahresbeginn gibt es an unserer Schule eine Arbeitsgemeinschaft für leseinteressierte Jungen, den so genannten „Lesechampions“, die von dem einzigen männlichen Kollegen unserer Schule betreut wird. Weil die Zufriedenheit und die Motivation der Jungen deutlich höher ist, wenn sie in die Planung mit einbezogen werden, erarbeitet diese AG Möglichkeiten zur Leseförderung bei Jungen an unserer Schule.

Diese AG hat Ideen, Visionen und Vorhaben entwickelt, die wir in Zukunft an unserer Grundschule praktisch umsetzen wollen.

Geplant und teilweise begonnen wurden:

- **Schutzzone für Jungen einrichten**
  - o Orte des stillen Lesens sollen an unserer Schule bereitgestellt werden, z.B. soll im Bereich unserer „Antolinbücherei“ ein besonderer Ruhebereich optisch gekennzeichnet werden.
- **Jungen empfehlen Bücher / Werbung für die Schulbücherei**
  - o Aktuelle Lesetipps werden ausgehängt (z.B. Büchereitür, Litfasssäule, Vitrinen mit dazugehörigen speziellen Gegenständen bestücken) oder diese werden in der Homepage veröffentlicht. Wir sind gerade dabei eine solche einzurichten.
  - o Vorgeschlagen wurden auch wandelnde Litfasssäulen, die z.B. über den Schulhof gehen mit Werbung für die Jungen-AG / für Jungenbücher / und wichtigen Infos hierzu / etc.
- **Fotos von ungewöhnlichen Leseorten**
  - o Schüler fotografieren Jungen beim Lesen, die ebenfalls veröffentlicht werden.
- **Jungen lesen jüngeren Schülern vor**
  - o Die Paten aus den 3. und 4. Schuljahren gehen in die 1. und 2. Klasse und lesen dort z.B. kleine Geschichten, Witze oder Rätsel vor.
- **Baupläne lesen und experimentieren**
  - o d.h., Versuchsanleitungen von Experimentierkästen lesen und umsetzen
  - o oder Schüler schreiben selbst z.B. Baupläne oder ganze Versuchsreihen, die wiederum andere Jungen lesen und nachbauen.
- **Steckbriefe** berühmter Fußballer/Sportler/ Erfinder/ Entdecker/etc. werden geschrieben und veröffentlichten
- **„Berühmte“ männliche Vorleser**  
Jungen brauchen männliche Lesevorbilder. Deshalb planen wir,

„berühmte“ männliche Vorleser aus der nächsten Umgebung zu gewinnen (Schützenverein, Feuerwehr, Briefträger, Bürgermeister, etc.), die unseren Schülern vorlesen und somit hoffentlich die Jungen zum Lesen animieren.

- **Bilder mit erwachsenen Männern, die lesen, aushängen**
  - **Autorenlesungen**
    - o Geplant haben wir aktuell eine Autorenlesung mit Michael Brandt am 22.11.07 in unserer Schule für die 3. Schuljahre und die Lesechampions
  - **Fahrt** in die nächstgelegene größere Bücherei
  - **Bücherkisten** für Jungen im Medienzentrum (Kreisbücherei) zusammenstellen lassen und für mehrere Wochen ausleihen.
  - **Lieblingsspeisen** von Jungen ermitteln, entsprechende Kochrezepte schreiben und von Jungen nachkochen lassen.
  - Das „**Buch zum Film**“ bzw. „**der Film zum Buch**“ (z.B. „Die wilden Fußballkerle“ von Joachim Massanek)
  - Einstieg in ein Buch durch das **Hören von einer CD**, woran sich das eigenständige Lesen anschließen soll.
  - Jungen suchen themenbezogene Texte im Internet und lesen sie vor.
  - Lesewettbewerb für Jungen mit Buchpreisen und vieles mehr.
- 
- **Abschließende Folgerungen und Ziele**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt:

- Helfen zu wollen, die Bildungsbenachteiligung von Jungen abzubauen
- Jungen zum Lesen zu motivieren, denn Lesen lernt man nur durch Lesen.
- Jungen und andere leseschwache Kinder über das Lesekönnen hinaus zum Leseverstehen zu führen: Lesen zum Genuss und zur Erweiterung der eigenen Erfahrungswelt werden lassen
- dem „Leseknick“ in der Mitte der Grundschulzeit entgegenzutreten, indem Jungen vermehrt Lesestoff angeboten wird, der sie zum Lesen verlockt.
- um die individuellen Leseinteressen unserer Jungen zu fördern, ihnen Hilfen bei der Lektüreauswahl zu geben.

Von unserem Projekt zur Leseförderung von Jungen profitieren nicht alleine die Jungen, sondern auch leseschwache Mädchen. Die guten Leser aber können ihre Fähigkeiten weiterentwickeln und Spaß am Lesen haben.